

Allgemeine Vermietbedingungen

(gültig ab 01.01.2019)

Sehr geehrter Kunde,

die nachfolgenden Geschäftsbedingungen werden, soweit wirksam vereinbart, im Falle des Vertragsabschlusses über die Buchung eines Reisemobils Inhalt des zwischen der Firma – nachstehend “die gewerblicher vermierter” genannt - und Ihnen zustande kommenden Vertrages. Bitte lesen Sie diese Geschäftsbedingungen daher sorgfältig durch!

1. Anzuwendendes Recht, Stellung des Kunden, Vertragsinhalt

1.1. Gegenstand des Vertrages mit die gewerblicher vermierter ist ausschließlich die mietweise Überlassung des Reisemobils. die gewerblicher vermierter schuldet jedoch keine Reiseleistungen und insbesondere keine Gesamtheit von Reiseleistungen.

1.2. Nach Maßgabe der in Ziff. 19 dieser Bedingungen getroffenen Rechtswahl finden auf das Vertragsverhältnis zwischen der die gewerblicher vermierter und dem Kunden in erster Linie diese Geschäftsbedingungen, hilfsweise die gesetzlichen Bestimmungen über den Mietvertrag, §§ 531 ff. Bürgerliches Gesetzbuch der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

1.3. Mehrere Mieter haften als Gesamtschuldner.

1.4. Die gesetzlichen Bestimmungen über den Pauschalreisevertrag, insbesondere der §§ 651a-I BGB finden auf das Vertragsverhältnis weder direkt noch entsprechend Anwendung. Der Anmietung eines Reisemobils liegt ein Mietvertrag zugrunde und keine Gesamtheit von Reiseleistungen (Pauschalreise).

1.5. Bestandteil des Mietvertrages ist auch das vom Mieter und der Rückgabestation vollständig auszufüllende und zu unterschreibende Übernahme- und Rückgabeprotokoll.

1.6. Die Miete beginnt mit der Übernahme des Reisemobils durch den Mieter. Zur ordnungsgemäßen Rückgabe hat der Mieter das Reisemobil an einen Beauftragten der die gewerblicher vermierter an einer die gewerblicher vermierter-Station persönlich zu übergeben und das Rücknahmeprotokoll, das der Beauftragte bei der Rückgabe anfertigt, zu unterzeichnen. Bis zu diesem Zeitpunkt haftet der Mieter für Schäden am Reisemobil nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen, ebenso haftet der Mieter für den Mietzins bzw. nach Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer für Schäden, die aus der verspäteten Rückgabe resultieren.

1.7. die gewerblicher vermierter wird nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des VSBG teilnehmen und ist hierzu auch nicht verpflichtet

2. Mindestalter, Führerschein

Das Mindestalter des Mieters und der Fahrer beträgt 21 Jahre. Führerschein Klasse 3 für alle Modelle. Klasse B für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3.500kg und Klasse C1

von mehr als 3.500 kg Gesamtgewicht. Fahrer mit Führerschein der Klassen B und C1 müssen mindestens zwei Jahre im Besitz der Fahrerlaubnis sein.

3. Mietpreise, Versicherungen

3.1. Als Mietpreis gelten grundsätzlich die Preise aus der bei Vertragsabschluss jeweils gültigen Preisliste, sofern nicht ein besonderer Preis vereinbart ist und die Mietpreisvereinbarung nicht auf einem offensichtlichen Irrtum beruht. Bei der Preisberechnung werden die unterschiedlichen Saisonzeiten berücksichtigt.

3.2. Die Mietpreise beinhalten: unbegrenzte Freikilometer; Kaskoschutz mit 1.500.--€ Selbstbeteiligung pro Schadensfall; Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten pauschal mit € 100 Mio. Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (Personenschäden € 8 Mio. je geschädigte Person); Mobilitätsgarantie der Hersteller. Treibstoff- und Betriebskosten gehen zu Lasten des Mieters.

3.3. Die Tagespreise werden je angefangene 24 Stunden berechnet. Bei Rückgabe nach der schriftlich vereinbarten Zeit berechnet die gewerblicher Vermieter pro angefangener Stunde € 28,- (höchstens jedoch für jeden verspäteten Tag den Gesamttagespreis) und gibt eventuelle Schadenersatzansprüche, die der Nachfolgemietler oder andere Personen die gewerblicher Vermieter gegenüber wegen einer verspäteten Fahrzeugübernahme geltend machen, an den Mieter weiter.

3.4. Bei Fahrzeugrückgabe vor Ablauf der vereinbarten Mietzeit ist der volle vertraglich vereinbarte Mietpreis zu zahlen, es sei denn, das Fahrzeug kann anderweitig vermietet werden. Gemäß der jeweils gültigen Preisliste ist die vorgegebene Mindestmietdauer während bestimmter Reisezeiten zu beachten. Bei jeder Anmietung wird eine einmalige Service-Pauschale berechnet.

4. Buchung (Vertragsabschluss), Leistungsgegenstand

4.1. Mit der Buchung bietet der Kunde die gewerblicher Vermieter den Abschluss eines Mietvertrages auf der Grundlage dieser Mietbedingungen und der Leistungsbeschreibung im Prospekt, bzw. im Internet verbindlich an.

4.2. Im Falle der elektronischen Übermittlung der Buchung (per E-Mail oder Internet) wird die gewerblicher Vermieter dem Kunden den Eingang der Buchung unverzüglich auf elektronischem Wege bestätigen. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Buchungsbestätigung dar und begründet demnach keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Mietvertrages.

4.3. Der Mietvertrag kommt ausschließlich durch die schriftliche Bestätigung von die gewerblicher Vermieter an den Kunden zustande.

4.4. Leistungsgegenstand ist ausschließlich ein Fahrzeug der gebuchten Fahrzeuggruppe, nicht ein bestimmter Fahrzeugtyp.

4.5. Prospektangaben in Fremdprospekten, Auskünfte und Zusicherungen Dritter, insbesondere von Herstellern, Fahrzeugübergabestellen und Reisevermittlern, die über die Leistungsbeschreibung und die vertraglichen Angaben von die gewerblicher Vermieter hinausgehen oder dazu in Widerspruch stehen, sind für die gewerblicher Vermieter nicht verbindlich.

5. Zahlungsbedingungen, Kautio

5.1. Nach Erhalt der schriftlichen Buchungsbestätigung ist innerhalb von 10 Tagen eine Anzahlung von € 300,- auf das in der Bestätigung genannte Konto von die gewerblicher vermierter zu überweisen.

5.2. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Mietbeginn (spesen- und gebührenfrei, insbesondere bei Zahlungen aus dem Ausland) auf das von die gewerblicher vermierter angegebene Konto zu überweisen, wobei es für die Rechtzeitigkeit der Zahlung auf den Zeitpunkt der Gutschrift auf dem Konto ankommt.

5.3. Eine Kautio ist in der vereinbarten Höhe, wie in der Leistungsausschreibung angegeben und in der Buchungsbestätigung vermerkt, mit der Restzahlung zu leisten. Soweit zur Höhe der Kautio nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist, beträgt diese € 1.500,- pro Fahrzeug. Die Kautio wird bei ordnungsgemäßer Rückgabe des Fahrzeugs und nach erfolgter Mietvertrags–Endabrechnung durch die gewerblicher vermierter (Hauptverwaltung in Markt Schwaben) erstattet. Alle anfallenden Extras werden bei Rückgabe des Fahrzeugs mit der Kautio verrechnet. Wenn die Forderung aus dem Mietvertrag mit einer Kreditkarte bezahlt wird, gilt die Unterschrift des Kreditkarteninhabers als Ermächtigung auch für Nachbelastungen infolge der durch den Mieter schuldhaft verursachten Schadensfälle (bis max. 1.500.--€ pro Schadensfall)

5.4. Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 30 Tage bis zum Mietbeginn) werden Kautio und voraussichtlicher Mietpreis sofort fällig.

5.5. Soweit die gewerblicher vermierter zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung bereit und in der Lage ist und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Kunden gegeben ist, besteht ohne vollständige Bezahlung des Mietpreises und der Kautio kein Anspruch auf die vertraglichen Leistungen, insbesondere die Übernahme des Fahrzeugs.

5.6. Erfolgen Anzahlung, Restzahlung und Kautionszahlung nicht innerhalb der vertraglich vereinbarten Fälligkeiten, so kann die gewerblicher vermierter nach Mahnung mit Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten und den Kunden mit Rücktrittskosten gemäß Ziff. 6 dieser Bedingungen belasten.

5.7. Soweit der Kunde nicht auf Grund vorangegangener Mahnung durch die gewerblicher vermierter vorzeitig in Verzug kommt, tritt Zahlungsverzug auch ohne Mahnung durch die gewerblicher vermierter spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Buchungsbestätigung und Rechnung ein.

6. Rücktritt und Umbuchung

6.1. Es wird darauf hingewiesen, dass ein allgemeines gesetzliches Rücktrittsrecht bei Mietverträgen nicht besteht. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass auf Grund der gesetzlichen Bestimmung des § 312b Abs. (3) Nr. 6 BGB ein Widerrufsrecht gleichfalls nicht besteht.

6.2. die gewerblicher vermierter räumt dem Kunden jedoch ein Rücktrittsrecht ein, welches im Interesse des Kunden unbedingt schriftlich ausgeübt werden sollte. Im Falle des Rücktritts vom Vertrag stellt die gewerblicher vermierter die nachfolgenden Stornogebühren in Rechnung, bei deren Bemessung entsprechend den Grundsätzen von § 537 Abs. 1 Satz 2 BGB ersparte Aufwendungen und die gewöhnlich mögliche anderweitige Vermietung berücksichtigt sind:

a) bis zu 50 Tage vor Übernahme: 10 % des Mietpreises, jedoch mindestens 300.--€

b) vom 49. bis 15. Tag vor Übernahme: 50 % des Mietpreises;

c) ab 14. Tag: 80 % des Mietpreises;

d) am Tag der Anmietung oder bei Nichtabnahme des Fahrzeuges: 95 % des Mietpreises.

6.3. Dem Mieter steht es frei, die gewerblicher vermietet nachzuweisen, dass ihr kein oder ein wesentlich geringerer Ausfall entstanden ist.

6.4. Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Mietbeginns, der Fahrzeugart, der Übernahme und/oder Rückgabestation oder der Ausstattung (Umbuchung) besteht nicht. Ist eine Umbuchung möglich und wird auf Wunsch des Kunden dennoch vorgenommen, kann die gewerblicher vermietet bis zum 51. Tag vor Mietbeginn ein Umbuchungsentgelt von € 25,- pro Umbuchungsvorgang erheben. Umbuchungswünsche des Kunden, die später erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Vertrag zu den Bedingungen in Ziff. 6.2 und gleichzeitiger Neubuchung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

7. Haftung, Vollkaskoschutz

7.1. Für Schäden, die während der Mietzeit entstehen und die der Mieter oder sein Fahrer zu vertreten haben, haftet der Mieter mit bis zu € 1.500,- pro Schadensfall.

7.2. Zur Vermeidung einer Kostenerhöhung durch die Schadensfeststellungskosten legt die gewerblicher vermietet dem Mieter bei Unfallschäden auf Verlangen zunächst Musterrechnungen für entsprechende Schäden vor. Der Vermieter hat das Recht, anfallende Reparaturkosten auf Basis eines Kostenvoranschlags abzurechnen. Es bleibt dem Mieter unbenommen, nachzuweisen, dass der Schaden geringer ist als in dem Kostenvoranschlag berechnet.

7.3. Bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung des Schadens, insbesondere bei alkohol- oder drogenbedingter Fahruntüchtigkeit entfällt die Haftungsbeschränkung. Das Gleiche gilt für Schäden, die durch Nichtbeachtung des Zeichens 265 (Durchfahrtshöhe) gemäß § 41 Abs. 2 Ziff. 6 StVO (bzw. vergleichbarer Regelungen im Ausland) verursacht werden. Weiter haftet der Mieter trotz vereinbarter Haftungsbeschränkung voll für alle Schäden, die am Dach des Fahrzeugs durch den Mieter verursacht wurden sowie die auf einer Nichtbeachtung der Fahrzeugabmessung (Fahrzeughöhe und -breite) beruhen, auf unsachgemäßes Be- und Entladen bzw. auf das Ladegut zurückzuführen sind oder durch Rückwärtsfahrten ohne Einweisung entstanden sind.

7.4. Hat der Mieter Unfallflucht begangen oder seine Pflichten gemäß Ziff. 8 dieser Bedingungen verletzt, so haftet er ebenfalls voll, es sei denn, die Verletzung hat keinen Einfluss auf die Feststellung des Schadenfalles gehabt. Der Mieter haftet ebenso unbeschränkt für alle während der Mietzeit entstandenen Schäden, die bei der Benutzung durch einen berechtigten oder nicht berechtigten Fahrer (Ziff. 10) oder zu verbotenen Zweck (Ziff. 11) durch das Ladegut oder durch unsachgemäße Behandlung des Fahrzeuges entstanden sind. Im Übrigen bleibt es bei der gesetzlichen Haftung.

7.5. Der Mieter haftet für sämtliche von Dritten gegenüber ihm bzw. der die gewerblicher vermietet geltend gemachten Schäden, die der Mieter Dritten während der Nutzung des Mietgegenstandes zugefügt hat.

7.6. Der Mieter haftet für alle im Zusammenhang mit der Nutzung des Fahrzeuges anfallenden Gebühren, Abgaben, Bußgelder und Strafen für die der Vermieter in Anspruch genommen wird, es sei

denn, sie sind durch Verschulden des Vermieters verursacht worden. die gewerblicher vermierter erhebt als Ausgleich für den Verwaltungsaufwand je Vorgang eine Bearbeitungspauschale von € 9,50.

8. Rückgabeprotokoll, Mängelanzeige

8.1. Nach Mietbeginn festgestellte Mängel am Mietfahrzeug oder seiner Ausstattung hat der Mieter unverzüglich der Vermietstation, spätestens jedoch bei der Rückgabe des Fahrzeuges anzuzeigen.

8.2. Der Mieter kann Ansprüche jedweder Art nicht geltend machen, wenn die solche Ansprüche begründenden Mängel nicht im Rückgabeprotokoll schriftlich und detailliert festgehalten sind.

Ansprüche entfallen nur dann nicht, wenn die Erstellung eines Rückgabeprotokolls aus Gründen unterbleibt, die nicht vom Mieter zu vertreten sind.

9. Verhalten bei Unfällen

9.1. Der Mieter hat nach Unfall, Brand-, Entwendungs- oder Wildschäden sofort die Polizei und die Hauptverwaltung der die gewerblicher vermierter in Markt Schwaben zu verständigen. Gegnerische Ansprüche dürfen nicht anerkannt werden.

9.2. Der Mieter hat die die gewerblicher vermierter Hauptverwaltung in Markt Schwaben bei allen Schäden sofort telefonisch zu informieren und spätestens bei Rückgabe einen ausführlichen schriftlichen Bericht unter Vorlage einer Skizze abzugeben.

9.3. Der Unfallbericht muss Namen und Anschrift der beteiligten Personen und etwaiger Zeugen sowie die amtlichen Kennzeichen der beteiligten Fahrzeuge enthalten und von beiden Parteien unterschrieben sein.

9.4. Ist die voraussichtliche Schadenshöhe höher als die Eigenhaftung oder besitzt das Fahrzeug nicht mehr die vollständige Verkehrssicherheit, so ist der Vermieter unverzüglich vom Mieter zu informieren.

10. Berechtigte Fahrer

10.1. Das Fahrzeug darf nur vom Mieter und den bei Anmietung angegebenen Fahrern gelenkt werden.

10.2. Der Mieter ist verpflichtet, Namen und Anschrift aller Fahrer, denen er das Fahrzeug auch nur zeitweise überlässt, festzuhalten und dem Vermieter bekannt zu geben. Der Mieter gilt für die Dauer der Miete als Halter.

11. Verbotene Nutzung

11.1. Dem Mieter ist untersagt, das Fahrzeug zu verwenden: Zur Teilnahme an motorsportlichen Veranstaltungen und Fahrzeugtests; zur Beförderung von leicht entzündlichen, giftigen oder sonst gefährlichen Stoffen; zur Begehung von Zoll- und sonstigen Straftaten, auch wenn diese nur nach dem Recht des Tatortes mit Strafe bedroht sind; zur Weitervermietung; für sonstige Nutzungen, die

über den vertraglichen Gebrauch hinausgehen, insbesondere auf nicht zum Befahren vorgesehenem Gelände.

11.2. Das Fahrzeug ist schonend und sachgemäß zu behandeln und jeweils ordnungsgemäß zu verschließen. Die für die Benutzung maßgeblichen Vorschriften und technischen Regeln sind zu beachten und die Wartungsfristen einzuhalten. Der Mieter verpflichtet sich, regelmäßig zu überprüfen, ob sich der Mietgegenstand in verkehrssicherem Zustand befindet.

12. Übergabe, Rücknahme

12.1. Der Mieter ist verpflichtet, bei Fahrzeugübernahme an einer ausführlichen Einweisung in der Übergabe-Station teilzunehmen. Der Vermieter kann die Übergabe des Fahrzeuges solange vorenthalten bis die Fahrzeugeinweisung erfolgt ist. Hierdurch entstehende Übergabeverzögerungen und Kosten gehen zu Lasten des Mieters.

12.2. Vor der Rückgabe des Fahrzeugs muss der Brauchwassertank komplett entleert und der Innenraum vom Mieter gereinigt sein. Sollte das nicht der Fall sein, werden dem Mieter die Kosten für angefallene Reinigungsarbeiten (mindestens € 100,-) in Rechnung gestellt. Falls die Toilette vom Vermieter teilweise oder komplett gereinigt werden muss, werden dem Mieter Reinigungsgebühren bis zu € 150,- in Rechnung gestellt. Die Rücknahme des Fahrzeuges wird durch die Unterschrift des Mitarbeiters der Vermietstation auf dem Rückgabeprotokoll bestätigt. Ohne diese Unterschrift gehen sämtliche Schäden am Mietfahrzeug zu Lasten des Mieters, insbesondere bei Abstellen des Fahrzeuges außerhalb der Geschäftszeiten. Übergaben erfolgen nach Einweisung von Mo bis Fr jeweils zwischen 15 und 17 Uhr, Rücknahmen erfolgen Mo bis Fr jeweils zwischen 9 und 10 Uhr, an Samstagen sind Übergaben und Rücknahmen nur vormittags, nach Absprache und mit einer zusätzlichen Gebühr (€75,-) möglich. Die Rückgabe erfolgt an der Station und wird durch Unterschrift des Mieters und Vermieters auf der Checkliste bestätigt. Übergabe- und Rücknahmetag werden zusammen als ein Tag berechnet, sofern die oben genannten Zeiten eingehalten werden.

13. Ersatzfahrzeug

Kann das gebuchte Fahrzeug an der Vermietstation nicht bereitgestellt werden, so behält sich der Vermieter das Recht vor, ein in Größe und Ausstattung vergleichbares oder größeres Fahrzeug bereitzustellen. Dadurch entstehen dem Kunden keine zusätzlichen Mietkosten. Sollte ein kleineres Fahrzeug angeboten und vom Mieter angenommen werden, so wird die Preisdifferenz zwischen den beiden Fahrzeugen erstattet. Entstehen durch die Bereitstellung eines größeren Fahrzeuges höhere Nebenkosten, wie Fahr- und Mautgebühren oder Betriebskosten, so gehen diese zu Lasten des Mieters. Kann das Fahrzeug durch das Verschulden des Mieters nicht weiter verwendet werden, kann der Vermieter die Stellung eines Ersatzfahrzeugs verweigern. Eine Kündigung des Mietvertrags ist in diesem Fall ausgeschlossen.

14. Auslandsfahrten

Auslandsfahrten innerhalb Westeuropas sind möglich. Osteuropäische Länder bedürfen der vorherigen Einwilligung des Vermieters. Fahrten in Kriegs- und Krisengebiete sind verboten.

15. Nichtraucherfahrzeuge

15.1. Sämtliche Reisemobile von die gewerblicher Vermieter sind Nichtraucherfahrzeuge. Das Rauchen ist demnach im gesamten Fahrzeug, sowohl in der Fahrerkabine als auch im Wohnbereich, nicht gestattet.

15.2. Im Falle nachgewiesener Zuwiderhandlungen kann die gewerblicher Vermieter ggf. den Mietvertrag außerordentlich und fristlos kündigen und den Mieter mit den Kosten belasten, welche durch eine Entlüftung, bzw. zur Beseitigung der Kontaminierung mit Rauch entstanden sind, einschließlich etwaiger Ausfallkosten durch dadurch bedingte zeitweise Nichtvermietbarkeit des Fahrzeugs.

16. Reparaturen

16.1. Reparaturen die notwendig werden, um die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeuges zu gewährleisten, dürfen vom Mieter bis zum Preis von € 150,- ohne weiteres, größere Reparaturen nur mit Einwilligung der die gewerblicher Vermieter in Auftrag gegeben werden.

16.2. Die Reparaturkosten werden gegen Vorlage der entsprechenden Originalbelege sowie der ausgetauschten Teile, soweit der Mieter nicht für den Schaden haftet (s. Ziff. 6), von der die gewerblicher Vermieter-Hauptverwaltung erstattet.

17. Abhilfe, Minderung, Schadensersatz

17.1. Der Mieter hat wegen nicht vertragsmäßiger Erbringung der Anmietung das Recht auf Abhilfe, Mietminderung oder, soweit die gewerblicher Vermieter einen Mangel des Fahrzeuges zu vertreten hat, auf Schadensersatz. Zur Abhilfe hat der Kunde der Vermietstation unverzüglich festgestellte Mängel anzuzeigen und der Vermietstation eine angemessene Frist zur Reparatur zu gewähren. Ansprüche entfallen nur dann nicht, wenn die unverzügliche Mängelrüge ohne Verschulden des Mieters unterbleibt oder eine Abhilfe von die gewerblicher Vermieter verweigert wird oder objektiv unmöglich ist.

17.2. Schadensersatzansprüche für vor Vertragsschluss vorhandene Mängel des Fahrzeuges, welche die gewerblicher Vermieter nicht zu vertreten hat, sind ausgeschlossen.

18. Beschränkung der Haftung

Die Haftung von die gewerblicher Vermieter ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, soweit es sich nicht um vertragliche Hauptpflichten handelt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht in Fällen verschuldensunabhängiger Haftung sowie für die Haftung der die gewerblicher Vermieter, seiner gesetzlichen Vertreter und seiner Erfüllungsgehilfen bei Körper- und Gesundheitsschäden und bei Verlust des Lebens.

19. Ausschlussfrist, Verjährung

19.1. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Anmietung hat der Mieter innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Rücknahme des Fahrzeuges an unserem Firmensitz schriftlich anzumelden. Nach Ablauf der Frist können Ansprüche nur geltend gemacht werden, wenn kein Verschulden an der Nichteinhaltung der Frist vorliegt. Die Frist beginnt nicht früher als zu dem Zeitpunkt, an dem der Kunde von den die Ansprüche gegen die gewerblicher Vermieter begründenden Umständen Kenntnis erlangt.

19.2. Ansprüche des Kunden aus dem Mietvertrag gegenüber die gewerblicher Vermieter, gleich aus welchem Rechtsgrund - jedoch mit Ausnahme der Ansprüche des Kunden aus unerlaubter Handlung - verjähren nach einem Jahr.

19.3. Die Verjährung beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Kunde von Umständen, die den Anspruch begründen und die gewerblicher Vermieter als Schuldner Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.

19.4. Schweben zwischen dem Kunden und die gewerblicher Vermieter Verhandlungen über geltend gemachte Ansprüche oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt bis der Kunde oder die gewerblicher Vermieter die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die vorbezeichnete Verjährungsfrist von einem Jahr tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

20. Speicherung und Weitergabe von Personendaten

20.1. Der Mieter ist damit einverstanden, dass die gewerblicher Vermieter seine persönlichen Daten speichert.

20.2. die gewerblicher Vermieter darf diese Daten über den zentralen Warning an Dritte, die ein berechtigtes Interesse haben, weitergeben, wenn die bei der Anmietung gemachten Angaben in wesentlichen Punkten unrichtig sind oder das gemietete Fahrzeug nicht innerhalb von 24 Stunden nach Ablauf der gegebenenfalls verlängerten Mietzeit zurückgegeben wird oder Mietforderungen im gerichtlichen Mahnverfahren geltend gemacht werden müssen oder vom Mieter gegebene Schecks nicht eingelöst werden. Darüber hinaus kann eine Weiterleitung der Daten an alle für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten zuständigen Behörden für den Fall erfolgen, dass der Mieter sich tatsächlich unredlich verhalten hat bzw. hinreichende Anhaltspunkte hierfür bestehen. Dies erfolgt beispielsweise für den Fall falscher Angaben zur Vermietung, Vorlage falscher bzw. verlustgemeldeter Personalurkunden, Nichtrückgabe des Fahrzeuges, Nichtmitteilung eines technischen Defekts, Verkehrsverstößen u. ä.

21. Rechtswahl und Gerichtsstand

21.1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und die gewerblicher Vermieter findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Dies gilt auch für das gesamte Rechtsverhältnis.

21.2. Soweit bei Klagen des Kunden gegen die gewerblicher Vermieter im Ausland für die Haftung von die gewerblicher Vermieter dem Grunde nach nicht deutsches Recht angewendet wird, findet bezüglich der Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich Art, Umfang und Höhe von Ansprüchen des Kunden ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

21.3. Der Kunde kann die gewerblicher Vermieter nur an deren Sitz verklagen.

21.4. Für Klagen von die gewerblicher Vermieter gegen den Kunden ist der Wohnsitz des Kunden maßgebend. Für Klagen gegen Kunden, bzw. Vertragspartner des Mietvertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von die gewerblicher Vermieter vereinbart.

21.5. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht,

a) wenn und insoweit sich aus vertraglich nicht abdingbaren Bestimmungen internationaler Abkommen, die auf den Mietvertrag zwischen dem Kunden und die gewerblicher Vermieter anzuwenden sind, etwas anderes zugunsten des Kunden ergibt oder

b) wenn und insoweit auf den Mietvertrag anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen im Mitgliedstaat der EU, dem der Kunde angehört, für den Kunden günstiger sind als die nachfolgenden Bestimmungen oder die entsprechenden deutschen Vorschriften.

Dezember 2018

General Terms and Conditions of rental for motorhomes

(valid from 2019-01-01)

Dear Customers,

The following terms and conditions of business are, to the extent effectively agreed, the contents of the contract coming into force between the the rental company – hereinafter called “the rental company ” - and yourself in the event of a contract being concluded for the booking of a motorhome. Therefore, please read these terms and conditions carefully!

1. Applicable law, position of the customer, contents of the contract

1.1. The object of the contract with the rental company shall exclusively be provision of the motorhome by rent. the rental company shall not owe any travel services and in particular no entirety of travel services.

1.2. According to the selection of law made in Section 19 of the present terms and conditions, the latter, alternatively the statutory provisions concerning rental contracts, §§ 531 et seq., Civil Code of the Federal Republic of Germany, shall primarily be applicable to the contractual relationship between the rental company and Customer.

1.3. A plurality of tenants shall be joint and several debtors.

1.4. The statutory provisions on package tour contracts, in particular §§ 651a-I German Civil Code, shall not be applicable to the contractual relationship, either directly or analogously. Renting of a motorhome shall be based on a rental contract and not an entirety of travel services (package tour). The contrary shall only apply if the rental company , according to the principles of § 651a sub-section 2 German Civil Code, creates the impression that it renders a plurality of principal tourism services as a package tour.

1.5. An integral part of the rental contract shall also be the take-over and return record to be filled in completely and signed by Tenant and the return station.

1.6. Rental shall commence with the take-over of the motorhome by Tenant. For proper return, Tenant shall personally hand over the motorhome to an agent of the rental company at a the rental company station and sign the return record which the agent produces at the return. Until this point in time, Tenant shall be liable for damage to the motorhome according to the contents of the following provisions, Tenant likewise being liable for the rental payments or, after the expiry of the agreed term of contract, for damage resulting from a delayed return.

1.7. the rental company will not take part in a settlement of disputes in terms of the German VSBG and is not obliged to.

2. Minimum age, driving licence

The minimum age of Tenant and the drivers shall be 21 years of age. Driving licence Class 3, for all models. Class B for vehicles with an admissible total weight of up to 3,500 kg and Class C1 for a total

weight of more than 3,500 kg. Drivers with Class B and C1 driving licences must have been in possession of the driving licence for at least two years.

3. Rental prices, insurances

3.1. As a matter of principle, the prices from the price list valid at conclusion of the contract shall be deemed the rental price insofar as no special price has been agreed and the agreement of the rental price is not based on an obvious error. The various seasonal times shall be taken into account in the calculation of the price.

3.2. The rental prices shall contain: unlimited free mileage; cover with max. € 1.500.- retention per incident of damage; third-party liability insurance as a lump-sum with € 100 mill. sum insured for personal, property and economic damage (personal injury € 8 mill. per injured person); manufacturers' mobility guarantee. Fuel and operating costs shall be charged to Tenant.

3.3. The day's prices shall be charged per period of 24 hours commenced. If the vehicle is returned after the time agreed in writing, we shall charge € 28.- per commenced hour (albeit no more than the overall day price for each day of delay) and shall forward any claims to damages made against us by the subsequent Tenant or other persons on account of a delayed take-over of the vehicle on to Tenant.

3.4. In the event of a return of the vehicle before the expiry of the agreed rental period, the entire contractual rental price shall be due for payment unless the vehicle can be hired out elsewhere. According to the price list valid at the time, the required minimum duration of rent during certain travel periods shall be considered. A once-off service lump-sum shall be charged for each rental.

4. Booking (conclusion of contract), object of service

4.1. With the booking, the rental company bindingly offers Customer conclusion of a rental contract on the basis of the present terms and conditions, the specification in the brochure or in the Internet and all supplementary information and notices to the extent available to Customer.

4.2. In the event of electronic transmission of the booking (by e-mail or Internet), the rental company shall confirm receipt of the booking to Customer by electronic means without delay. This confirmation of receipt shall not represent a confirmation of booking and accordingly not substantiate a claim of Customer to origination of a rental contract.

4.3. The rental contract shall exclusively originate through the written confirmation from the rental company to Customer.

4.4. The object of service shall exclusively be a vehicle of the vehicle group booked, not a specific type of vehicle.

4.5. Statements in outside brochures, information and assurances from third parties, in particular manufacturers, vehicle hand-over points and travel companies exceeding or contradicting the description of service and the contractual information by the rental company shall not be binding for the rental company .

5. Payment terms, security

- 5.1. After receipt of the written booking confirmation, a down-payment of € 300.- shall be transferred to the account of the rental company stated in the confirmation within 10 days.
- 5.2. The remaining payment shall be transferred to the account stated by the rental company 30 days before the start of the rental (free of fees and charges, in particular in payments from abroad), punctuality of the payment being determined by the time of the crediting of the amount to the account.
- 5.3. A security to the agreed amount, as stated in the specification and on the booking confirmation, shall be paid with the residual payment. To the extent that nothing to the contrary has been expressly agreed, the security shall amount to € 1,500.- per vehicle. The security shall be reimbursed in the event of proper return of the vehicle and following the final settlement of the rental contract by the rental company (main administration in Munich). All extras due shall be settled with the security when the vehicle is returned. If the payment request from the rental contract is paid by credit card, the signature of the credit card owner authorises the rental company to charge the cost due to damages caused by the renter
(up to max. € 1.500.-- per incident)
- 5.4. In the event of short-notice bookings (less than 31 days before the start of rent), the security and the prospective rental price shall be due for payment immediately.
- 5.5. To the extent that the rental company is willing and in a position to render the service owed by contract and Customer has no statutory or contractual right of retention, there shall be no claim to the contractual services without complete payment of the rental price and the security, in particular not to take-over of the vehicle.
- 5.6. If down-payment, residual payment and security payment are not done within the contractual maturities, the rental company can withdraw from the contract following a reminder setting a period for payment and charge Customer the costs of withdrawal pursuant to Section 6 of the present terms and conditions.
- 5.7. Insofar as Customer does not fall into arrears prematurely on the basis of a previous reminder from the rental company, arrears in payment shall occur no later than 30 days after maturity and receipt of the booking confirmation and invoice, even without a reminder from the rental company.

6. Withdrawal and rebooking

- 6.1. We refer to the fact that a general statutory right of withdrawal does not exist in rental contracts. We further point out that a right of revocation likewise does not exist on the basis of the statutory provision of § 312b sub-section (3) no. 6 German Civil Code.
- 6.2. However, the rental company grants Customer a right of withdrawal, which ought to be exercised in writing at all costs in Customer's interest. In the event of withdrawal from the contract, the rental company shall charge the following cancellation fees, in the calculation of which expenditure saved and rental customarily possible elsewhere have been taken into account according to the principles of § 537 sub-section 1 sentence 2, German Civil Code:
- a) up to 50 days before take-over: 10 % of the rental price; minimum € 300.--
 - b) from the 49th to the 15th day before take-over: 50 % of the rental price;
 - c) from the 14th day: 80 % of the rental price;

d) on the day of rental or if the vehicle is not taken over: 95 % of the rental price.

6.3. Tenant shall be free to prove to the rental company that it has suffered no or considerably lower losses.

6.4. A claim of Customer after conclusion of the contract to changes with regard to the start of rent, kind of vehicle, take-over and/or return station or equipment (rebooking) shall not exist. If rebooking is possible and is done at Customer's wish, the rental company can charge a rebooking fee of € 25.- per rebooking process up to the 51st day before the start of rental. Customer's rebooking wishes made later can only be implemented following withdrawal from the contract under the terms in Section 6.2 and a simultaneous new booking, insofar as implementation is even possible. This shall not apply to rebooking wishes only causing slight costs.

7. Liability, comprehensive coverage

7.1. Tenant shall be liable for damage occurring during the rental period and for which Tenant or the driver is answerable with up to € 1,500.- per incident of damage.

7.2. To avoid an increase of costs by the cost of establishing damage, the rental company presents Tenant with sample invoices for corresponding damage upon request in the event of damage. the rental company is allowed to charge repair cost according to cost estimates.

7.3. In the event of damage caused by malice aforethought or gross negligence, in particular inability to drive induced by alcohol or drugs, the limitation of liability shall not apply. The same shall hold for all damages of the roof or damages caused by ignoring sign 265 (height of passage) pursuant to § 41 sub-section 2 no. 6 German Highway Code (or comparable regulations abroad). Further, Tenant shall be fully liable, despite an agreed limitation of liability, for all damage based on failure to observe the vehicle dimensions (vehicle height and breadth), on improper loading and unloading or to be put down to the load or to driving in reverse without instruction.

7.4. If Tenant has left the scene of an accident or breached obligations pursuant to Section 8 of these terms, he shall also be fully liable, unless the breach has no influence on establishment of the case of damage. Tenant shall likewise be unrestrictedly liable for all damage occurring during the rental period in use by an authorised or unauthorised driver (Section 9) or for a forbidden purpose (Section 10) by the load or by improper treatment of the vehicle. Apart from this, statutory liability shall continue to apply.

7.5. Tenant shall be liable for all damage claimed against him or the rental company which Tenant has caused to third parties during the use of the object of rent.

7.6. Tenant shall be liable for all fees, dues, fines and punishments in connection with the use of the vehicle for which claims shall be made against the owner, unless they have been caused through the fault of the owner. the rental company charges an administration fee of 9,50 € for each claim.

8. Return record, notification of defects

8.1. Defects to the rented vehicle or its equipment noticed after the start of rent shall be notified to the rental station by Tenant without delay, albeit no later than upon return of the vehicle.

8.2. Tenant cannot make claims of any kind if the defects substantiating such claims have not been stated in writing and in detail on the return record. Claims shall only not be forfeited if the return record is not produced for reasons for which Tenant shall not be answerable.

9. Conduct in accidents

9.1. After an accident, fire, theft or accident with wild animals, Tenant shall notify the police and the the rental company headquarters in Munich immediately. Claims by opposing parties may not be acknowledged.

9.2. Tenant shall inform the the rental company headquarters in Munich immediately by telephone of all damage and hand in an extensive written report, including a sketch, upon return of the vehicle at the latest.

9.3. The accident report must contain the name and address of the persons involved and any witnesses and the official registrations of the vehicles involved and must have been signed by both parties.

9.4. If the prospective amount of damage is higher than the liability or if the vehicle no longer has complete safety for road traffic, the owner shall be informed by Tenant without delay.

10. Authorised drivers

10.1. The vehicle may only be driven by Tenant and the drivers stated upon rental.

10.2. Tenant shall be obliged to record the name and address of all drivers to whom he gives the vehicle, even only temporarily, and notify the owner of them. Tenant shall be responsible for the action of the driver in question like his own to the extent that he has taken on this obligation by express and separate written declaration.

11. Forbidden use

11.1. Tenant shall not be allowed to use the vehicle: for participation in motor sport events and vehicle tests; to transport easily flammable, toxic or otherwise dangerous materials; to commit customs and other offences, even if these are only threatened by punishment according to the law of the place of the offence; for re-hiring; for other uses exceeding contractual use, in particular driving on land not intended for driving on.

11.2. The vehicle shall be treated gently and properly and locked properly at all times. The directives decisive for use and technical rules as well as maintenance periods shall be complied with. Tenant engages to check regularly whether the object of rent is in a condition safe for road traffic.

12. Hand-over, return

12.1. Tenant shall be obliged to attend extensive instructions at the take-over station when taking the vehicle over. The owner can reject handing over the vehicle until the instructions have been given. Delays in the hand-over and costs incurred by this shall be charged to Tenant.

12.2. Before the vehicle is returned, it must be cleaned on the inside by Tenant and waste water tank must be emptied. If this is not the case, Tenant shall be charged the costs of necessary cleaning work (no less than € 100.-). If the toilet has to be completely or partly cleaned by the owner, Tenant shall be charged cleaning fees of up to € 150.-. Return of the vehicle shall be confirmed by the signature of the employee of the rental station on the return record. Without this signature, all damage to the rented vehicle shall be charged to Tenant, in particular if the vehicle is left outside working hours. Pick-up time is Monday to Friday from 3 to 5pm, drop-off time is from 9 to 10am, on Saturdays pick-up and drop-off time is only in the morning subject to prior arrangement with an additional charge (€75.-). Drop-off must be confirmed in our depot by the tenant and the renter. The pick-up and drop-off day will be charged together as one single day.

13. Replacement vehicle

If the booked vehicle cannot be provided at the rental station, the owner reserves the right to provide a vehicle comparable in size and equipment or larger. No additional rental costs shall be incurred by Tenant thereby. If a smaller vehicle is offered and accepted by Tenant, the difference in price between the two vehicles shall be reimbursed. If higher subsidiary costs result from the provision of a larger vehicle, e.g. ferry and toll charges or operating costs, these shall be charged to Tenant. If the vehicle is broken by tenant and cannot be used any further, the rental company is allowed to refuse supplying a substitute vehicle. The cancellation of the rental contract is excluded.

14. Journeys abroad

Journeys abroad within Western Europe shall be possible. Eastern European countries shall require the prior approval of the owner. Journeys to war and crisis areas shall be forbidden.

15. Non-smoker vehicles

15.1. All motorhomes of the rental company are non-smoker vehicles. Accordingly, smoking is not allowed in the entire vehicle, either in the driver's cab or in the living part.

15.2. In the event of proven breaches, the rental company can, if applicable, terminate the rental contract extraordinarily without notice and charge Tenant for the costs incurred by airing or for removal of the contamination with smoke, including all and any costs of losses as a result of temporary unavailability of the vehicle caused thereby.

16. Repairs

16.1. Repairs becoming necessary to ensure the operational and road traffic safety of the vehicle may be commissioned by Tenant up to a price of € 150.- without any problems, major repairs only with the approval of the rental company .

16.2. The costs of repairs shall be reimbursed by the the rental company headquarters against presentation of the original documents and replaced parts in question to the extent that Tenant is not liable for the damage (Section 6).

17. Remedy, reduction, damages

17.1. On account of non-contractual rendering of rental, Tenant shall have a right to remedy, reduction of rental or, to the extent that the rental company is answerable for a defect to the vehicle, to damages. For remedy, Customer shall inform the rental station immediately of defects established and grant the rental station a suitable pe-riod for repairs. Claims shall not be forfeited if immediate notifications of defects are not made without the fault of Tenant or if a remedy is rejected by the rental company or is objectively impossible.

17.2. Claims to damages for defects to the vehicle existing before conclusion of the contract and for which the rental company is not answerable shall be ruled out.

18. Limitation of liability

Liability of the rental company shall be limited to malice aforethought and gross negligence to the extent that it is not a question of major con-tractual obligations. This limitation of liability shall not apply in cases of liability independent of fault or for liability of the rental company , its le-gal representatives and its vicarious agents in damage to body or health or in loss of life.

19. Preclusive period, barring by limitation

19.1. Claims on account of non-contractual rendering of the rental shall be made in writing to our headquarters by Tenant within one month after the return of the vehicle planned in the contract. After the expiry of the period, claims can only be made if there is no fault for the failure to comply with the period. The period shall commence no earlier than the time at which Customer obtains knowledge of the circumstances substantiating the claims against the rental company .

19.2. Customer's claims against the rental company from the rental contract, regardless of the reason - albeit with the exception of Customer's claims from tort - shall be barred by limitation after one year.

19.3. Barring by limitation shall commence with the end of the year in which the claim originated and Customer obtained knowledge of circumstances substantiating the claim and the rental company as the debtor or would have obtained it without gross negligence.

19.4. If there are negotiations pending between Customer and the rental company about claims being made or the circumstances substantiating the claims, barring by limitation shall be inhibited until Customer or the rental company rejects continuation of the negotiation. The aforementioned period of barring of one year shall commence no later than 3 months after the end of the inhibition.

20. Storage and forwarding of personal data

20.1. Tenant agrees to the rental company storing personal data.

20.2. the rental company may forward these data via the central warning ring to third parties with a justified interest if the statements made in the rental are incorrect in essential points or the rented vehicle is not returned within 24 hours after the expiry of the rental period (also extended, if need be) or if rental claims have to be made in judicial reminder proceedings or cheques presented by Tenant are not honoured. In addition, the data can be forwarded to all the authorities responsible for prosecution of offences against public order and criminal offences in the event of Tenant actually behaving dishonestly or sufficient indications thereof existing. This is done, for example, in the event of wrong information for the rental, presentation of forged personal documents or such reported as having been lost, failure to return the vehicle, failure to notify a technical defect, road traffic offences or similar.

21. Selection of law and place of jurisdiction

21.1. The contractual relationship between Customer and the rental company shall exclusively be governed by German law. This shall also apply for the entire legal relationship.

21.2. Insofar as German law is not applied in actions by Customer against the rental company abroad for the reason of the liability of the rental company, German law shall be exclusively applicable with regard to the legal consequences, in particular the nature, scope and amount of Customer's claims.

21.3. Customer can only take action against the rental company at the latter's headquarters.

21.4. Customer's place of residence shall be decisive for actions of the rental company against Customer. For actions against Customer or contracting partners of the rental contract who are merchants, public or private law legal entities or persons with their place of residence or customary abode abroad or whose place of residence or customary abode is not known at the time of initiating proceedings, the headquarters of the rental company is agreed as the place of jurisdiction.

21.5. The aforementioned directives do not apply

a) if and insofar as something to the contrary in favour of Customer results from indispensable provisions of international treaties to be applied to the rental contract between Customer and the rental company or

b) if and insofar as indispensable provisions in the member state of the EU to which Customer belongs and applicable to the rental contract are more favourable for Customer than the following provisions or the corresponding German provisions.

December 2018